Djoser

Weltweite Gruppenreisen

DJOSER

Rundreise Bhutan & Sikkim, 20 Tage

Reiseverlauf

Tag 1 Flug Frankfurt - Kalkutta
Tag 2 Ankunft Kalkutta / Indien
Tag 3 Zug Kalkutta - Siliguri
Tag 4 Siliguri - Darjeeling
Tag 5 Darjeeling
Tag 6 Darjeeling - Gangtok
Tag 7 Gangtok
Tag 8 Gangtok - Kloster Rumtek - Kalimpong
Tag 9 Kalimpong - Jaigaon
Tag 10 Jaigaon - Thimphu / Bhutan
Tag 11 Thimphu
Tag 12 Thimphu - Dochula-Pass - Punakha
Tag 13 Punakha - Trongsa - Jakar
Tag 14 Jakar
Tag 15 Jakar - Punakha
Tag 16 Punakha - Paro
Tag 17 Paro: Ausflug Tigernest
Tag 18 Flug Paro - Kalkutta / Indien
Tag 19 Kalkutta
Tag 20 Flug Kalkutta - Frankfurt

Von Tag zu Tag

Ob ein Termin ab Frankfurt oder Amsterdam stattfindet, entnehmen Sie bitte dem entsprechend ausgewählten Reiseverlauf und den Fluginformationen.

Indien

Tag 1 Flug Frankfurt/Amsterdam - Kalkutta
Tag 2 Ankunft Kalkutta / Indien
Tag 3 Zug Kalkutta - Siliguri

Nach Ihrem Flug über Dubai erreichen Sie die Millionenstadt Kalkutta, die Hauptstadt des indischen Bundesstaates West-Bengalen, zweitgrößte Stadt Indiens und Ausgangspunkt unserer Sikkim und Bhutan Rundreise mit Darjeeling. Hier können Sie einen ersten Eindruck von der Vielfalt des indischen Lebens gewinnen. Zahlreiche Gebäude der viktorianischen Zeit lassen den prägenden Einfluss der britischen Kolonialherrschaft und Kalkutta als Stadt der Widersprüche erkennen. Beeindruckende Sehenswürdigkeiten sind das Victoria Memorial, die berühmte Howrah Bridge, der Jain-Tempel Paresnath und der Marble Palace. Am dritten Reisetag besteigen wir den Tagzug nach Siliguri. Nach unserer Ankunft fahren wir von hier aus mit unserem Bus, der uns vom Bahnhof abholt, nach Darjeeling, unserer ersten Station in der Himalayaregion.

Darjeeling / Sikkim

Tag 4 Siliguri - Darjeeling
Tag 5 Darjeeling

Die beeindruckendste Sehenswürdigkeit Darjeelings ist das Panorama des Kanchenjunga-Massivs, das sich am besten in den frühen Morgenstunden bewundern lässt. Genießen Sie den überwältigenden Sonnenaufgang mit Blick auf die Gebirgslandschaft des Himalaya. Wenn Sie durch die Gassen Darjeelings schlendern, werden Sie eine einzigartige koloniale Atmosphäre wahrnehmen, denn viele Häuser und Hotels weisen Charakteristika einer einst britischen 'Hill Station' auf. Unbedingt lohnenswert ist außerdem der Besuch des Himalayan Mountaineering Institute, in dem Sie die gesamte Historie der Besteigungen des Mount Everest nachvollziehen können. Acht Kilometer südlich der Stadt liegt das Kloster Ghoom, das auch Fremden Zugang gewährt. Ein schönes Erlebnis ist es, dieses alte Kloster mit dem Toy Train zu erreichen. Besichtigen können Sie auch eine der Teeplantagen, die das wichtigste Exportgut Darjeelings herstellt. Bei dieser Besichtigung haben Sie evtl. auch die Möglichkeit, den Produktionsvorgang selbst zu beobachten.Ein kurzer Spaziergang führt Sie zum Zoo, in dem seltene Arten wie Schneeleoparde und Rote Pandas zu sehen sind. Etwas außerhalb der Stadt liegt das tibetische Flüchtlingszentrum, welches sich zu einem kleinen Dorf entwickelt hat. Sie werden von den Tibetern freundlich empfangen und Ihnen werden Einblicke in die traditionelle Handwerkskunst gewährt.

Gangtok

Tag 6 Darjeeling - Gangtok
Tag 7 Gangtok

Die malerische Hauptstadt Sikkims, Gangtok, liegt auf einem steilen Bergrücken in 1.640 m Höhe und bietet beeindruckende Blicke auf die Gebirgslandschaften der Umgebung. Für Buddhismus-Interessierte ist das Namgyal Research Institute of Tibetology mit seinem weißen, in der Sonne glänzenden Stupa eine hervorragende Informationsquelle, aber auch an der Vielzahl der Klöster und an der Architektur lässt sich deutlich der Einfluss des tibetischen Buddhismus erkennen. Auch das Tsuklakhang macht hier keine Ausnahme. Die private Andachtstelle der ehemaligen Herrscher war früher Ort bedeutender religiöser Feste und Zeremonien, und auch heute noch wird hier zum Neujahrsfest der Triumph des Guten über das Böse gefeiert. Im oberen Stadtteil Gangtoks, in den Sie mit der Seilbahn hinauf gelangen können, befindet sich das Orchid Sanctuary, ein Orchideenschutzgebiet, das sich über die Berghänge erstreckt und in dem nahezu 500 Orchideenarten bewundert werden können. Für die Organisation der Wanderungen, Spaziergänge und fakultativen Ausflüge ist Ihnen Ihre Reisebegleitung gern behilflich.

Kalimpong

Tag 8 Gangtok - Kloster Rumtek - Kalimpong

Unterwegs nach Kalimpong machen wir einen Zwischenstopp bei dem Kloster Rumtek. Dieses liegt auf der anderen Seite des Tales und ist ein sehr berühmtes Kloster. Das größte Kloster Sikkims gehört der Karma-Kagyü-Linie an. Wir steigen hinauf zu dem auf einer Anhöhe gelegenen Kloster und betreten die mit vielzähligen Thangkas, Opfergaben und brennenden Kerzen geschmückten Andachtshallen. Bestaunen Sie die wunderschönen Wandmalereien, die buddhistische Szenen darstellen sowie den heiligen goldenen Stupa, der die sterblichen Überreste des 16. Karmapa enthält. Mit seiner Lage auf 1.250 m steht Kalimpong zu Unrecht etwas im Schatten des bekannteren Darjeelings. Das Kloster zeigt die Verbindung zwischen Sikkim und Tibet.

Thimphu

Tag 9 Kalimpong - Jaigaon
Tag 10 Jaigaon - Thimphu / Bhutan
Tag 11 Thimphu

Nach einem kurzen Aufenthalt in Jaigaon, einem kleinen indischen Grenzort, erreichen wir Bhutan am großen Übergang Phuntsholing und reisen hier in das „Land des Donnerdrachens“ ein.In Bhutan sind die Eintrittspreise und Ausflüge bereits im Reisepreis inklusive, da in Bhutan eine Mindestausgabe je Tag geleistet werden muss. Es wird in der Gruppe entschieden welche Ausflüge durchgeführt werden. Vor Ort ist an jeder Reisestation ausreichend Zeit um die wichtigen Sehenswürdigkeiten zu besuchen. In Thimphu, der schnell wachsenden Hauptstadt Bhutans, liegt der gewaltige Gebäudekomplex des Tashichho-Dzong. Beide Straßen des Stadtkerns laufen auf diese mächtige Klosterburg zu, die administratives und religiöses Zentrum des Landes ist. Als „Dzong des Guten Gesetzes“ oder „Dzong der Glücklichen Religion“ ist der Tashichho-Dzong auch der Amtssitz des Königs. Dieser empfängt hier nicht nur seine Gäste, sondern auch die Nationalversammlung Bhutans hält in der großen Gebetshalle ihre Sitzungen ab. Im Innenhof finden im Herbst die sakralen Tanzfestspiele von Thimphu statt.Nehmen Sie sich aber auch Zeit, um einen Bummel über den örtlichen Markt zu unternehmen. Neben aufgereihten Früchten und buntem Obst bietet man hier eine Menge traditioneller Handwerkskunst und sogar fremdartige Bücher an. Thimphu verfügt über mehrere kleine Museen: das Textilmuseum gibt einen interessanten Überblick über die traditionelle Tracht der Bhutaner, die von den Männern und Frauen auch heute noch täglich getragen wird, das Folk Museum berichtet über die landwirtschaftliche Arbeit, denn Bhutan ist ein reiner Agrarstaat und die

Nationalbibliothek verfügt über eine erstaunliche Sammlung antiker Schriften.

Punakha

Tag 12 Thimphu - Dochula-Pass - Punakha

Punakha war einst, seines Klimas wegen, die Winterhauptstadt Bhutans, bevor Thimphu zur Hauptstadt erklärt wurde. Hauptanziehungspunkt der Stadt ist der Punakha-Dzong, der nach mehrmaliger Zerstörung durch Feuer, heute in alter Schönheit erstrahlt. Dieses Kloster zählt zu den beeindruckendsten Sehenswürdigkeiten Bhutans. Als einer der wenigen Dzongs, die in einer Ebene liegen, wurde der Punakha-Dzong als „Palast der großen Glückseligkeit“ entsprechend den Eingebungen des Baumeisters Palep im traditionellen bhutanischen Stil erbaut. Früher ein Zentrum religiöser und weltlicher Macht, ist Punakha auch heute noch Winterresidenz und ein Symbol der Freiheit und des kriegerischen Geistes der Bhutaner. Die Klosterburg des Punakha-Dzong, die von zwei Flüssen umströmt wird, erreicht man über eine Hängebrücke, die uns in Richtung riesiger Gebetsmühlen führt. Diese verweisen auf die große Bedeutung des Punakha-Dzongs als heilige Stätte der Buddhisten.

Jakar

Tag 13 Punakha - Trongsa - Jakar
Tag 14 Jakar
Tag 15 Jakar - Wangduephodrang

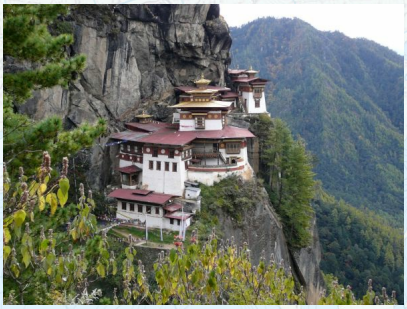
Schon aus der Ferne hat man einen beeindruckenden Blick auf den Jakar-Dzong. Er liegt auf einem Bergrücken hoch über dem Tal des Bumthang-Flusses mit seinen smaragdgrünen Feldern und Wasserfällen. Wie viele Tempel und Klöster im östlichen Bhutan gilt dieser Dzong als besonders heilig und ist mit Legenden und Märchen verbunden. Als „Festung des weißen Vogels“ wurde dieses Kloster 1549 von dem Lama Ngagi Wangchuck gegründet, der auf der Suche nach einem geeigneten Ort für den Bau eines Klosters einen weißen Vogel an dieser Stelle landen sah. Im 17. Jahrhundert wurde der Dzong restauriert und um einen 50 m hohen Turm in seiner Mitte erweitert. Trotz Zerstörungen durch Feuer und Erdbeben haben die Dzong-Herren diesen Tempel nach dem alten Vorbild wieder erbauen lassen.

Bei geführten Touren, die wir Ihnen in und um Jakar anbieten, können Sie auch das Kloster Tamzing Lakhang, in dem Sie die ältesten Wandzeichnungen Bhutans bewundern können, verschiedene kleine Lebensmittelfabriken und zahlreiche Tempel besichtigen. Bei einem Spaziergang durch die atemberaubende Landschaft können Sie den besonderen Charme dieser Region spüren. Durch das malerische Bumthang-Tal führt unser Weg durch eine wunderschöne Landschaft, aber auf recht kurvenreicher Straße von Jakar über Wangduephodrang mit seiner großen Klosterfestung nach Paro. Auf einem schmalen Bergrücken liegt in 1.250 m Höhe die Altstadt von Wangduephodrang. Der Distrikt um diese Kleinstadt ist ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt in Bhutan und bekannt für seine landwirtschaftlichen Produkte.

Paro

Tag 16 Wangduephodrang - Paro
Tag 17 Paro: Ausflug Tigernest

Wenige Kilometer vor Paro weitet sich das Tal und eröffnet einen Blick auf gezirkelte Reisfelder und blühende Bäume. Jenseits des Paro-Flusses erhebt sich die Klosterburg von Paro, die unterhalb der Festung Ta-Dzong erbaut wurde. In der Festung ist heute das Nationalmuseum untergebracht. Von den Bergen aus hat man bei schönem Wetter eine faszinierende Aussicht auf das Tal mit seinen typisch bhutanischen Häusern und Reisfeldern, über das sich die weiße Kette der sieben- bis achttausend Meter hohen Gebirge erhebt. Der Paro-Dzong ist heute Sitz eines staatlichen Klosters und der Verwaltung des Paro-Distrikts. Er gehört seit alters her zu den bedeutendsten Klosterburgen Bhutans und ist auch heute noch Schauplatz von sakralen Tänzen und Ordinierungszeremonien buddhistischer Mönche.Von Paro aus bietet sich die Möglichkeit eines Halbtagesausflugs in die Nähe des legendären Klosters Taktshang an, das auf 3.070 m Höhe liegt. Nach ca. dreistündigem Fußmarsch, bei dem gesamt ca. 500 Höhenmeter überwunden werden müssen, erreichen Sie einen Rastplatz mit herrlicher Aussicht auf das gegenüberliegende „Tigernest“. Es ist ein Heiligtum für alle Buddhisten, und laut einer alten Legende soll Padmasambhava auf einer Tigerin hierher geflogen sein, um in einer kleinen Höhle zu meditieren. Noch heute wundert man sich, wie das Kloster in den schroff abfallenden Felsen, die unbezwingbar scheinen, erbaut werden konnte. Wenn Sie sonntags in Paro sind, sollten Sie sich den Morgenmarkt nicht entgehen lassen. Zu diesem Markt erscheinen viele Einheimische aus den umliegenden Dörfern in ihrer Nationaltracht, so dass sich Ihnen dabei zahlreiche Fotomotive bieten. Am nächsten Tag heißt es Abschied nehmen vom Königreich in den Wolken, Bhutan.



Kalkutta / West-Bengalen

Tag 18 Flug Paro - Kalkutta / Indien
Tag 19 Kalkutta
Tag 20 Flug Kalkutta - Frankfurt / Amsterdam

Nutzen Sie diesen zweiten Aufenthalt in Kalkutta, um die übrigen Sehenswürdigkeiten der Stadt zu erkunden. Ein Besuch auf dem Blumenmarkt am Ufer des Hoogli-Flusses, auf dem täglich mehrere Tonnen von verschiedenen Blumen verkauft werden, ist ein Erlebnis und ein Fest der Farben. Interessant ist auch ein Gang durch Kumartuli, ein Stadtviertel Kalkuttas, in dem unzählige, teils riesig große Götterstatuen aus Lehm und Pappmaschee angefertigt werden. Beschließen Sie Ihre Stadtbesichtigung mit dem eindrucksvollen Besuch im Haus von Mutter Theresa. Auf dem New Market können Sie sich mit allerhand Souvenirs eindecken. In einem Gebäude aus der Kolonialzeit befindet sich der große Basar, auf dem alles angeboten wird: von der Ziege über Kosmetik, Stoffen und Gewürzen bis hin zum Pashmina-Schal. Auch die Kehrseite des modernen Fortschritts der Metropole, die heute ein Zentrum der indischen Industrie und eine Hochburg anspruchsvoller Kunst ist, wird Ihnen nicht verborgen bleiben. So werden Sie Kalkutta zu Recht als Stadt der Widersprüche und als buntes Mosaik der vielfältigen indischen Kultur in Erinnerung behalten, wenn Sie von hier zurück fliegen.

Praktische Info

Unterkunft

Die Unterbringung erfolgt bei dieser Rundreise in landschaftlich sehr schön gelegenen Mittelklassehotels, Pensionen und Gästehäusern. In Bhutan sind die Unterkünfte meist hübsch im dortigen Stil eingerichtet und verfügen oft über eine tolle Aussicht.
Es sind während der gesamten Rundreise Doppelzimmer mit eigenem Bad und WC für Sie reserviert. Alleinreisende, falls sie kein Einzelzimmer gebucht und bestätigt bekommen haben, werden in Zweibettzimmern untergebracht.
Bei Reisen in der Hochsaison kann es in Bhutan vorkommen, dass Sanitäranlagen gemeinschaftlich geteilt werden müssen und sich Hotels vor Ort kurzfristig ändern.

Hier finden Sie eine Auswahl von Hotels, die wir zum Beispiel während dieser Rundreise nutzen, mit der Hotelbewertung von:
tripadvisor

Kalkutta:	Hotel Hindustan International
Darjeeling:	Hotel Seven Seventeen
Gangtok:	Hotel Tashi Palace
Kalimpong:	Hotel Holumba Haven
Thimphu:	White Tara
Jakar:	Bumthang Mountain Lodge
Paro:	Namsey Chholing Resort

Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei nur um eine Auswahl handelt. Die finale Hotelliste steht Ihnen ab 9 Tagen vor Abreise in Ihrem Mein Djoser-Account zur Verfügung.

Einzelzimmerzuschlag

Gleichgeschlechtliche Alleinreisende teilen sich ein Zimmer. Sie können selbstverständlich ein Einzelzimmer buchen ab: 795 €.

Fluginformationen

Der übliche Flugplan ist wie folgt (Änderungen vorbehalten):

Fluggesellschaft	*Flugstrecke*	*Abflug*	*Ankunft*
Emirates	Frankfurt - Dubai	14:30	23:45
Emirates	Dubai - Kalkutta	02:00	07:40
Emirates	Kalkutta - Dubai	09:45	13:10
Emirates	Dubai - Frankfurt	14:40	19:25

Wenn Sie ab/an Amsterdam fliegen, können wir Ihnen das Djoser-Special „Park, Sleep & Fly“ empfehlen.

Der internationale Flug von Paro nach Kalkutta wird mit Druk Air oder Bhutan Air durchgeführt.

Grundsätzlich gilt betreffend der Flüge, dass wir uns Änderungen vorbehalten. Die hier ausgewiesenen Flugzeiten wurden uns von der Fluggesellschaft entsprechend übermittelt. Änderungen der Airlines sind möglich. Die genauen Fluginformationen übermitteln wir Ihnen mit Ihren Flugtickets. Die Flugtickets werden Ihnen bis ca. 10 - 14 Tage vor Reisebeginn per E-Mail zugeschickt.

Transport

Wir reisen durch Indien und Bhutan mit den verschiedensten Verkehrsmitteln. In Indien und Bhutan stehen uns jeweils eigene, vor Ort gemietete, Djoser-Busse zur Verfügung. In den Himalayaregionen fahren wir je nach Gruppengröße auch mit Kleinbussen. So genießen wir den Vorteil dort halten zu können, wo eine spannende Sehenswürdigkeit auf dem Weg liegt.
Von Kalkutta nach Siliguri haben wir Plätze im Tagzug in klimatisierten Waggons reserviert.
An verschiedenen Orten ist es möglich, Fahrräder oder Motorräder zu mieten. Falls Sie ein Motorrad mieten möchten, sollten Sie einen international gültigen Führerschein mitnehmen. Beachten Sie dabei bitte, dass in Indien Linksverkehr herrscht.

Leistungen

- Co2-Flugkompensation inkludiert
- internationaler Flug mit Emirates
- Flug Paro - Kalkutta mit Druk Air oder Bhutan Airlines
- Transport
- Tagzug Kalkutta - Siliguri
- Übernachtung in Hotels
- Mahlzeiten in Bhutan im Wert von 210 €
- Stadtrundfahrt in Kalkutta
- Besuch einer Teeplantage
- Ausflug zum tibetisch-buddhistischen Kloster Rumtek
- Fahrt zum tibetologischen Institut in Gangtok
- vollständiges Gruppenprogramm in Bhutan inkl. Eintrittsgeldern
- Royalty & Government Tax
- deutsch- oder englischsprachige Djoser-Reisebegleitung
- englischsprachige Guides zwischen Siliguri & Jaigaon
- englischsprachiger Guide in Bhutan
- Flughafensteuer & -sicherheitsgebühr

Ausflüge

Auch bei den Ausflügen kombinieren wir viel individuelle Freiheit mit dem Komfort einer Gruppenreise. Bei Djoser entscheiden Sie je nach Ihren Vorlieben, wie Sie Ihr Ausflugsprogramm in Indien gestalten möchten. Wer Ruhe und Ursprünglichkeit sucht wird in den Berglandschaften von Sikkim und Darjeeling Erfüllung finden. Leben pur, dafür steht Kalkutta und bietet dem geneigten Reisenden Sehenswürdigkeiten in Hülle und Fülle.

In Indien können Sie problemlos auf eigene Faust oder gemeinsam mit Mitreisenden Ihre Wunschbesichtigungen unternehmen. Wir haben eine Reihe von Ausflügen bereits in unser Programm aufgenommen, die mit der Gruppe unternommen werden (diese können Sie der entsprechenden Programmleiste entnehmen). Unsere Reisebegleiter helfen Ihnen gerne, einen geeigneten Führer für Sehenswürdigkeiten vor Ort zu finden und optionale Ausflüge für Sie zu buchen. Weil wir die Eintrittsgelder in Indien für Sehenswürdigkeiten nicht mit einschließen, zahlen Sie vor Ort nur für die Dinge, die Sie auch wirklich anschauen möchten.

In Bhutan greift ein anderes System. Um die Touristenzahlen im 'Land des Donnerdrachens' zu limitieren, muss für touristische Leistungen ein Mindestbetrag je Tag ausgegeben werden. Dieser Betrag ist so hoch, dass wir für diese Reise alle Besichtigungen und Ausflüge in Bhutan in den Reisepreis eingeschlossen haben. Vor Ort stimmen Ihre Reisebegleitung und der lokale Guide ein passendes Programm (unter Berücksichtigung von Festen, Feiertagen und Öffnungszeiten) für Sie ab.

In Bhutan werden Sie beispielsweise folgende Ausflüge & Besichtigungen unternehmen:

- Bhutans andächtiges Klosterleben begleitet Sie während der ganzen Reise. Die Dzongs von Jakar und Paro sind reizvolle Fotomotive und der Punakha-Dzong der wohl schönste in ganz Bhutan.
- Während der zahlreichen Feste findet auf den Klosterhöfen ein buntes Treiben statt: In fantasievolle Kostüme gehüllte Bhutaner tanzen zu rythmischen Klängen vor der Kulisse der großen Klosterburgen. Wir lassen uns im Getümmel von der Begeisterung der Zuschauer mitreißen.

- Das Taktshang-Kloster ist auf unserer Bhutan-Reise der krönende Abschluss. Anmutig schmiegt es sich an die Felswand. Wir genießen die Aussicht auf das Kloster von der gegenüberliegenden Seite aus.

Während Ihrer Reise in Indien können Sie aus einer Vielzahl fakultativer Ausflüge, je nach Ihren Vorlieben wählen. Um Ihnen einen Überblick zu verschaffen, haben wir Ihnen hier eine Auswahl zusammengestellt:

- Die wohl beste Art Kalkutta zu besichtigen ist auf einer Stadtrundfahrt mit Halt am Victoria Memorial, Jain-Tempel Paresnath, Blumenmarkt und an vielen weiteren sehenswerten Plätzen.
- In Darjeeling, dem Anbaugebiet für Tee in Indien schlechthin, ist der Besuch einer Teeplantage, wie beispielsweise der Happy Valley Tea Estate, unverzichtbar.
- Im oberen Stadtteil Gangtoks befindet sich das Orchid Sanctuary. Die in diesem Schutzgebiet ausgestellten, nahezu 500 verschiedenen Orchideenarten werden Blumenfreunde schier begeistern.
- Kalimpong, an der ehemaligen Handelsroute nach Tibet gelegen, gibt einen ersten Vorgeschmack auf Bhutans Klosterkultur. Besuchen Sie hier das Kloster Thongsa Gompa.

Reisedokumente

Sie benötigen einen Reisepass, der noch mindestens ein Jahr und 15 Tage bei Visumbeantragung gültig ist und noch über mindestens vier freie Seiten verfügt. Für Indien und Bhutan sind für deutsche Staatsangehörige Visa erforderlich. Das Visum für Bhutan beantragen wir und stellen Ihnen hierfür 50 € p.P. in Rechnung. Das Indien-Visum beantragen Sie selbst (Antrag online auszufüllen).

Sind Sie kein deutscher Staatsbürger, sollten Sie sich über eventuell abweichende Einreisebestimmungen mit der Botschaft in Verbindung setzen.

Weitere Informationen zu Einreisebestimmungen und zur Sicherheit in Ihrem Reiseland finden Sie beim Auswärtigen Amt.

Geld

Die Währung in Indien ist die Indische Rupie (Rupee) und die bhutanische Landeswährung ist der Ngultrum (Nu), die gleichberechtigt neben der indischen Rupie akzeptiert wird.
Aktuelle Wechselkurse können Sie auf Oanda abfragen.

Trinkgeld

Im internationalen Tourismus ist es inzwischen überall üblich, Trinkgelder zu geben. Im Tourismus Beschäftigte sind auf Trinkgelder von unseren Reisenden angewiesen, da die regulären Arbeitslöhne generell niedrig sind. Das Trinkgeld ist ein fester Bestandteil ihres Einkommens.

Bei dieser Reise fallen je nach Gruppengröße durchschnittlich 45 € p.P. an Trinkgeldern an. Bei kleineren Gruppen kann der Betrag entsprechend höher ausfallen. Ihre Reisebegleitung (oder ein Reiseteilnehmer auf freiwilliger Basis) verwaltet die gemeinsame Trinkgeldkasse und zahlt an Hotelpersonal, Führer, Fahrer usw. die Trinkgelder, die den Gepflogenheiten des Gastlandes entsprechen.

Mahlzeiten

Viel individuelle Freiheit kombiniert mit dem Komfort einer Gruppenreise bedeutet bei Djoser, dass Sie die Freiheit haben, die Esskultur eines Landes bei den verschiedenen Mahlzeiten kennenzulernen. Sie entscheiden, wo und wie Sie essen möchten, also ob mit oder ohne andere Reiseteilnehmer. Die Reisebegleitung gibt Ihnen gerne Tipps für Restaurants und besondere Spezialitäten. Um Ihnen die individuelle Freiheit zu ermöglichen, sind die Mahlzeiten in Indien auch nicht im Reisepreis enthalten. Die Kosten für ein Haupgericht betragen ca. 6 €.
Aufgrund des besonderen Tourismuskonzepts in Bhutan müssen Mahlzeiten obligatorisch mit eingeschlossen werden.

Probieren Sie in Kalkutta ein herrliches duftendes Curry und bestellen Sie in Sikkim und Darjeeling tibetisch und nepalesisch beeinflusste Speisen wie Farnblätter mit Chili oder Hüttenkäse aus Yak-Milch. In Bhutan werden herrliche Gemüsegerichte, in Käsesoße gekochte Chilis, schmackhafte Momos (mit Fleisch gefüllte Teigtaschen), herzhafte Buchweizenfladen und Vieles mehr gereicht. Eine besondere Spezialität ist der Buttertee mit dem typisch salzigen Geschmack. Die Küche in den Ländern dieser Rundreise wechselt von mild gewürzt bis überaus scharf.

Gesundheit

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig vor der Abreise, welche Impfschutz- bzw. Prophylaxemaßnahmen für Ihre Reiseroute und Reisezeit sinnvoll sind und achten Sie darauf, ausreichend Medikamente für Ihren Eigenbedarf mitzunehmen und sich dies ggf., bei größeren Mengen, von Ihrem Arzt schriftlich bestätigen zu lassen.

Um Sie bei Ihrer Informationsbeschaffung im Vorfeld der Reise zu unterstützen, erhalten Sie mit Ihrer Buchungsbestätigung einen Gutschein für ein kostenloses Informationsgespräch vom Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin, der in jeder BCRT-Reisepraxis eingelöst werden kann. Dabei können Sie mit ausgebildeten Fachkräften abklären, welcher Impfschutz für die von Ihnen gebuchte Reise sinnvoll erscheint. Gute Informationsmöglichkeiten bieten außerdem das Centrum für Reisemedizin, das Reisemedizinische Zentrum des Bernhard-Nocht-Instituts und das Robert Koch Institut.

Klima & Geografie

Klima Indien
Das Klima Indiens ist insgesamt tropisch, doch können die Bedingungen je nach Höhenlage und Entfernung zum Meer beträchtlich schwanken. Man kennt in Indien nur 3 Jahreszeiten: Sommer, Winter und Monsunzeit (Regenzeit). Im Sommer (Mai - Juni) ist es im größten Teil Indiens heiß, und nur die Bergzonen in der Himalayaregion garantieren Kühle. In den Wintermonaten (November - März) bestimmt der trockene Nordostmonsun das Wetter. Es ist im größten Teil des Landes angenehm mit strahlenden Sonnentagen. Im Norden sinken die Temperaturen jedoch zeitweise empfindlich ab, und im Gebirge kommt es zu Schneefällen. In den Himalayaregionen Sikkims liegen die Durchschnittstemperaturen im Sommer zwischen 9° C und 15° C, im Winter zwischen 2° C und 6° C. Während des Monsuns von Juni bis September bedecken gelegentlich Wolken die Berge und die Regenfälle können zum Teil heftiger sein. Die jährlichen Niederschläge liegen über 3.400 mm und selbst in trockenen Wintern kommt es zu wiederholten Regenfällen und zu Nebel- und Wolkenbildung in den Hochlagen.

Angaben zu den durchschnittlichen Temperaturen, Sonnenstunden pro Tag und Niederschlagstagen pro Monat finden Sie hier:
Darjeeling
Kalkutta

Klima Bhutan
Während im hügeligen Süden Bhutans die Temperaturen zwischen 20°C und 30°C liegen, sind die nördlichen Schneeregionen sehr kalt. Ein gemäßigtes Klima herrscht hingegen in den zentralen Gebirgstälern, die in Höhen von 1.600 m bis 2.500 m liegen. Das Wetter wird weitgehend durch die geografische Höhe und die Monsune bestimmt. Der Sommermonsun erreicht mit seinen oft heftigen Regenfällen auch die fruchtbaren Gebirgstäler, in denen meist regenlose Winter vorherrschen. Der Wintermonsun hingegen wird vom Himalayagebirge abgeschwächt und führt in Bhutan zu sanften Winterwinden. Monsungewitter und subtropischer Regen bedingen ein oft feuchtes Klima und machen Bhutan zu einer der fruchtbarsten Himalayaregionen.

Angaben zu den durchschnittlichen Temperaturen, Sonnenstunden pro Tag und Niederschlagstagen pro Monat finden Sie hier:
Thimphu
Jakar

Geografie Indien
Die föderative Republik Indien, bestehend aus 22 Unionsstaaten und 9 Unionsterritorien, erstreckt sich auf einer Gesamtfläche von zirka 3,2 Millionen qkm über die Halbinsel Vorderindien zwischen dem Arabischen

Meer und dem Golf von Bengalen und reicht im Norden hinauf bis zu den Randhochgebirgen von Himalaya und Karakorum. Das Land gliedert sich in 3 naturräumliche Großregionen: der nördlichen Hochgebirgslandschaft mit ihren teilweise über 8.000 m emporragenden Gipfeln schließt sich im Mittelteil das 300 - 500 km breite nordindische Tiefland von Ganges und Brahmaputra an. Den südlichen Teil bildet die Halbinsel Vorderindien mit dem Dekhanplateau, einer riesigen, von West nach Ost geneigten Hochebene von durchschnittlich 600 - 700 m Höhe und die sie abschließenden Randgebirge. Die Randbereiche des Dekhan-Massivs säumen tropische Küstenstreifen.

Geografie Bhutan
Kein Himalaya-Staat liegt so abgeschieden wie Bhutan. Nur eine Straße, die der damalige König 1958 aus den Bergen schlagen ließ, durchquert das Land. Bis dahin war die Hauptstadt Thimphu nur auf dem Rücken von Maultieren durch tropische Wälder und über Pässe und Berge zu erreichen. Faszinierende Unberührtheit und große Gegensätze prägen die Landschaft. Die Abgeschlossenheit Bhutans erklärt sich nicht nur durch die nördlichen Barrieren aus Eis und Schnee, dem Himalaya, der den Bhutanern als Götterburg gilt, sondern ebenso durch den fast undurchdringlichen Dschungel im Süden. Zusätzlich durchziehen die bis auf 4.000 m ansteigenden Nord-Süd-Ketten des Himalaya-Gebirges das Land, zwischen denen reißende Flüsse charakteristische Flusstäler gebildet haben. Fast alle Flüsse, die als Sitz vieler Geister verehrt werden und über die Südhänge des Himalaya herabströmen, verbinden Bhutan mit Tibet und Indien. Auch wenn sie nicht schiffbar sind, markieren sie doch seit Jahrhunderten den Weg, den Karawanen entlang ihrer Ufer suchen.

Zeitverschiebung
Die Zeitverschiebung zwischen Deutschland und Indien beträgt MEZ +4,5 Stunden und zwischen Deutschland und Bhutan MEZ +5 Stunden.